



Regionalkoordinatorin/-koordinator im Schulamt für die Stadt Leverkusen zur Umsetzung der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss. Übergang Schule – Beruf in NRW“ (KAoA)

Die Regionalkoordinatorinnen/Koordinatoren wirken bei der Umsetzung des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss. Übergang Schule – Beruf in NRW“ (KAoA) mit, insbesondere bei der fortlaufenden regionalen Implementierung der KAoA-Standardelemente und der nachhaltigen Verankerung der Berufs- und Studienorientierung in den Schulen.

Hauptaufgabe der Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren ist die regionale Qualitätsentwicklung der Standardelemente für den Bereich Berufs- und Studienorientierung im Rahmen der geltenden Erlasslage. Die Aufgabe wird in enger Abstimmung mit der Unteren Schulaufsicht durchgeführt, der die Dienst- und Fachaufsicht für das Aufgabenfeld obliegt.

Die Regionalkoordination arbeitet an der Schnittstelle zwischen Schule und Unterer Schulaufsicht sowie Kommunalen Koordinierung und anderen relevanten Akteuren. Von daher ist im regionalen Kontext eine enge Kooperation mit der Kommunalen Koordinierung beim gemeinsamen Umsetzungsprozess von KAoA notwendig.

Bewerben können sich Lehrkräfte, die **nach der Probezeit** an einer öffentlichen Schule tätig sind. Infrage kommen hier nur Lehrkräfte, die an einer Gesamtschule oder Gymnasium tätig sind. Die Lehrkraft muss an einer Schule im Regierungsbezirk Köln beschäftigt sein.

Die Interessentin/der Interessent soll **längerfristige** Erfahrung als **Koordinatorin bzw. Koordinator für Berufliche Orientierung** im Bereich der **genannten Schulformen in SEK I und II** haben und Kompetenzen in der Konzeption und Praxis der Beruflichen Orientierung vorweisen können. Erwartet werden:

- gute regionale Ortskenntnisse
- die Fähigkeit, sich in regionale Netzwerke einzubringen und diese mitzusteuern
- die sichere Handhabung der üblichen Office-Anwendungen.

Die Tätigkeit soll mit Wirkung vom 01.08.2024, im Umfang eines Stellenanteils von 0,14 bzw. 0,16 ausgeübt werden; dies entspricht ca. 5,86 bis 6,43 Wochenstunden. Den genauen Stundenumfang bestimmt das Rechtsverhältnis der Beschäftigung (tarifbeschäftigt, verbeamtet). Die Entlastung beträgt 4 Unterrichtsstunden. Der Lehrkraft wird die entsprechende Aufgabe zunächst befristet bis zum 31.07.2025, mit der Option der Verlängerung, zugewiesen. Die Schule erhält einen entsprechenden Ausgleichsbedarf. Mit dem verbleibenden Stellenanteil soll die Lehrkraft an der Stammschule tätig sein.

Der Dienstort für die zugewiesene Tätigkeit ist das Schulamt für die Stadt Leverkusen.

Auskunft erteilen:

- Frau LRSD' in Ute Wollenweber, Tel. 0221 / 147-2509
und
- Frau Ute Pflüger, Email: ute.pflueger@bezreg-koeln.nrw.de
Tel.: 0221-147-3356 (Dienstag, Donnerstag und Freitag)

Die Interessensbekundungsfrist endet mit Ablauf des 21.05.2024. Hier gilt der Posteingangsstempel der Bezirksregierung Köln.

Bitte fügen Sie der aussagekräftigen Interessensbekundung einen kurzen Lebenslauf bei.

Interessensbekundungen richten Sie bitte mit Angabe der Tätigkeit „Regionalkoordinatorin / Regionalkoordinator im Schulamt für die Stadt Leverkusen zur Umsetzung der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ auf dem Dienstweg (zwingend mit Sichtvermerk der Schulleitung) an:

Bezirksregierung Köln

Dezernat 42

z. HD. Frau Pick

-KAoA-

50606 Köln